

Arbeitsfelder des Landesverbandes der Freien Berufe Mecklenburg-Vorpommern

1. Der Landesverband der Freien Berufe MV (LFB MV) kontaktiert das Präsidium des Landesparlaments, die Fraktionsspitzen der demokratischen Parteien und letztlich jeden einzelnen Abgeordneten, um ein Grundverständnis davon zu vermitteln, dass die Ausprägung der Freien Berufe in Deutschland in den verschiedenen Professionen als Expertenberufe mit der entsprechenden beruflichen Selbstverwaltung sowohl für den Staat als auch für den Bürger Bestandteil gesellschaftlicher Daseinsvorsorge in demokratisch verfassten Staaten ist. Es ist eine gesellschaftliche Errungenschaft, kein Kastendenken.
2. Ziel des LFB MV ist die Implementierung eines Grundverständnisses für freiberufliche Strukturen, die es den gesetzgebenden Gremien ermöglicht, die Anliegen der einzelnen Berufsgruppen zwischen grundsätzlichen Erfordernissen für die Berufsausübung und Klientelpolitik abzugrenzen. Erfahrungsgemäß ist ein solches Wissen bei den Parlamentariern zu wenig vorhanden, erleichtert aber die Arbeit der Berufsgruppen bei Ihren berechtigten Anliegen enorm.
3. Der LFB MV repräsentiert freiberufliche Kammern, die in ihrer Funktion der Selbstverwaltung die staatlichen Verwaltungen entlasten und damit für die Berufsstände effizient und kostengünstig gestalten. Die berufspolitische Arbeit des LFB ist darauf gerichtet, in der Gesellschaft die Übernahme von hoheitlichen Aufgaben durch die Freien Berufe und damit das hohe Maß ihrer Verpflichtung für das Gemeinwohl zu vermitteln.
4. Der LFB MV kontaktiert die für die Tätigkeit der jeweiligen Berufsgruppen zuständigen Ministerien und Behörden, besonders aber die für alle Berufsgruppen tätigen Querschnittsministerien, um die wirtschaftliche Bedeutung der Freiberufler in MV mit ca. 10.000 Unternehmern und ca. 25.000 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten angemessen, im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen des Landes, zur Geltung zu bringen. Die Schaffung gesetzlicher angemessener Rahmenbedingungen und Förderbedingungen für die Tätigkeit der Freiberufler insgesamt ist zu erreichen. Dies betrifft die Rahmenbedingungen für die Existenzgründung, Unternehmenssicherung, Nachfolgeregelung und Nachwuchsentwicklung in den jeweiligen Berufsgruppen.

Auch bei der Exekutive sind Kenntnisse über die für die Freien Berufe zu beachtenden Besonderheiten in deren dualer Gewährleistungsfunktion für den Bürger einerseits und den Staat andererseits wenig vorhanden. Hier bedarf es gleichfalls eines berufsgruppenübergreifenden Arbeitens, damit entsprechende Anliegen nicht als Klientelpolitik begriffen werden.

5. Der LFB MV ist Ansprechpartner und Koordinator für berufsgruppenübergreifende Projekte und Gesetzesvorhaben, die durch die Europäische Union oder Bundesministerien auf Landesebene umgesetzt werden sollen. Dabei stellt der LFB MV gleichzeitig das Pendant zu den IHK und HWK sowie den zentral organisierten Unternehmerverbänden dar. Die kleinteilige Organisationsstruktur der Freiberuflergruppen und deren Verwaltungseinrichtungen kann damit gegenüber der Regierung, den Behörden und den Wirtschaftspartnern kompensiert werden.
6. Der LFB MV organisiert Veranstaltungen in berufsübergreifender Form, um auf diesem Wege freiberufliche Grundsatz- und Tagesfragen regelmäßig mit den jeweiligen Ansprechpartnern aus der Legislative und der Exekutive zu erörtern und zu vertiefen und auf berufsgruppenneutraler Ebene den Eindruck von negativ empfundenen Lobbyismus zu vermeiden. Dabei sollen direkte Kontakte zu den Entscheidern bzw. Parlamentariern der jeweiligen Gremien geschaffen werden.

7. Der LFB MV unterstützt die Mitgliedseinrichtungen und Mitglieder in Ihrem eigenen Bemühen, freiberufliche Errungenschaften in den jeweiligen Berufsgruppen zu erkennen und zu vermitteln, um die in den jeweiligen Berufsgruppen ständig erforderliche Modernisierung der Tätigkeit der Selbstverwaltung und der direkten Kommunikation mit den Freiberuflern aus der Sicht der Berufskammern und Verbände voranzubringen.
8. Der LFB MV ist Träger und Ansprechpartner für Projekte die unmittelbar berufsübergreifend organisiert werden müssen und den Selbstverwaltungen aber auch den einzelnen Freiberuflern in der Tagesarbeit Unterstützung geben.
9. Der LFB MV ist die einzige berufsübergreifende Plattform im Land, über die sich freiberufliche Grundfragen transportieren lassen, ohne den Anschein von Klientelpolitik zu erwecken.